

ENGLISCH
KRIMIS FÜR KIDS
DEUTSCH

TINA ZANG
**The Mystery
of the Stray Dog**
Das Rätsel um
den Streuner



Langenscheidt

Inhalt

Reisefieber	5
Echt lecker	11
Hilfe, ein Wolf!	18
Eine seltsame Einladung	24
Zwei reizende alte Damen	31
Da stimmt doch etwas nicht!	39
Ein verblüffendes Angebot	49
Schock um Mitternacht	55
Modus Operandi	64
Auf eigene Faust	73
Flucht nach vorn	81
Der lange Heimweg	87
Wer hat diesen Hund gesehen?	92
Mit verstellter Stimme	96
Das nächste Opfer	104
Gefangen im Dunkeln	110
Fluchtversuch	116
Ein Überraschungsgast	122

Hilfe, ein Wolf!

Die Nevils lebten im Norden Londons in Hampstead, in einem zweistöckigen Haus mit einem wunderschönen, wild wuchernden Garten mit alten, knorrigen Bäumen, in denen Eichhörnchen herumwuselten. Die englischen Eichhörnchen sind größer und kompakter als unsere, haben graues Fell und werden schnell zutraulich. Viele Londoner betrachteten sie als Plage, aber ich kann nicht genug von ihnen kriegen. Bei meinem letzten Besuch hatten Fenny und ich einen Geschicklichkeitsparcours im Garten gebaut. Um an ihre Nüsse zu gelangen, mussten zwei besonders schlaue Eichhörnchen, die wir Jack und Ripper genannt hatten, über Wippen balancieren, an Seilen hochklettern und einige knifflige Konstruktionen knacken, was sie mühelos bewältigten, sodass wir uns täglich neue Schwierigkeitsstufen einfallen ließen.

“Jack! Ripper!”, rief ich, woraufhin sich prompt die Haustür öffnete. Einen Moment lang erwartete ich tatsächlich, dass die beiden Eichhörnchen die Tür auch geknackt hatten und mich jetzt begrüßen kamen, aber stattdessen erschien ein etwa dreizehnjähriger Junge. Das musste Steve sein. Mit seinen hellbraunen Haaren, der riesigen Zahnspange und dem zutraulichen Gesicht erinnerte er mich sogar ein bisschen an ein Eichhörnchen.

“Your sandwich **were fantastic**”, sagte ich.

“**Thanks.**” Er grinste so breit, dass ihm fast die Zahnsperre rausfiel.

“He **looks like** a **squirrel** with **braces**”, flüsterte ich Fenny zu, die daraufhin in schallendes Gelächter ausbrach. Ihre schlechte Laune hielt zum Glück nie lange an.

“Jack and Ripper **had** babies this spring”, erzählte sie mir freudestrahlend.

“You mean they had cubs.” Das Wort hatte ich mir gemerkt.

“Squirrels have babies, not cubs.”

Da sollte einer durchsteigen! “Where are they all?”

“**They moved** to the Heath for the summer.”

Hampstead Heath ist eine herrliche Wildlandschaft, größer als sämtliche Wälder um unser Dorf herum zusammengenommen. Wenn man erst mal auf dem Heath ist, kann man kaum mehr glauben, dass man sich in einer Millionenstadt befindet. Dort gibt es Seen, Radwege, undurchdringliches Dickicht, wun-

were waren

fantastic fantastisch

Thanks. Danke.

looks like sieht aus wie

squirrel Eichhörnchen

braces Zahnsperre

had *hier:* haben bekommen

they moved sie sind umgezogen

derschöne alte Bäume, Sümpfe, Hecken, Grasflächen und jede Menge Tiere. Das reinste Paradies – allerdings auch ein Tummelplatz für zwielichtige Gestalten.

“Shall we go and look for them?” Fenny war von der langen Fahrt ganz hippelig. Stillsitzen war einfach nicht ihr Fall und meiner sowieso nicht.

“Okay, let’s go.”

“Wait, **you’ve only just arrived**”, hielt Beverly mich zurück. “Don’t you need to **freshen up**?”

Da merkte ich, dass ich ein ganz dringendes Bedürfnis hatte. Als ich kurz darauf vom Gäste-WC kam, zankten sich Beverly und Fenny im Flur.

“If you **refuse to take Steve along**”, sagte Beverly, “then you’ll **have to** wait until I’ve helped Gitte **unpack**, so I can go with you. You know I **won’t let you go** to the Heath **alone**.”

“I’m not alone”, protestierte sie. “Emma’s with me. And I can **always call** one of the **cabs**. Steve

you’ve only just arrived du bist gerade erst angekommen

freshen up dich frisch machen

refuse to take Steve along dich weigerst Steve mitzunehmen

have to musst

unpack auspacken

won’t let you go werde dich nicht gehen lassen

alone alleine

always *hier*: jederzeit

call anrufen

cabs Taxen

isn't much of a bodyguard anyway, if you ask me. He's scared of **his own shadow**. What do you think he'll do to **protect** us? Throw sandwiches at **drug dealers?**”

In dem Moment kam Steve aus der Küche, wo er noch schnell etwas Proviant zusammengestellt hatte, wie er uns erklärte. Damit stand für mich fest: Steve musste mit, auch wenn Fenny ihn für einen Angsthasen hielt. Wenn er uns nicht beschützen konnte, dann beschützten wir eben ihn.

Beverly gab uns noch tausend Verhaltensregeln und ein Handy mit, dann durften wir endlich losziehen. Wir mussten nur zweimal um die Ecke gehen und eine schmale, wenig befahrene Straße überqueren, schon waren wir mitten im Grünen. Ein Radfahrer fuhr klingelnd an uns vorbei. Ein Falke segelte über uns hinweg. “Jack! Ripper!”, rief ich wieder. Irgendwo mussten die beiden doch stecken.

Wir gingen zum nächstgelegenen Teich und beobachteten eine Entenfamilie, bis sie ans andere Ufer paddelte. Auf allen Bänken saßen Leute und genossen die Nachmittagssonne. Verliebte Paare hockten im Gras, ein Junge spielte Gitarre, Jogger umrunde-

isn't much of a bodyguard anyway ist sowieso kein guter Leibwächter

his own shadow sein eigener Schatten

protect beschützen

drug dealers Drogenhändler

ten den Teich. Wo hier am helllichten Tag eine Gefahr lauern sollte, war mir rätselhaft. Beverly hatte einfach eine viel zu lebhaft Fantasia.

“**Could we take a rest? I’m exhausted**”, meinte Steve, als wir hinter dem Teich ein Stück bergauf gingen. Besonders geländegängig war er wirklich nicht, aber er musste ja auch die Provianttasche schleppen.

“Let’s stop for a picnic”, schlug ich vor.

“No, let’s go down that **path** into the **thicket** and **pretend** we’re in a dark and dangerous forest”, sagte Fenny.

Früher hatten mir solche Spiele Spaß gemacht, aber jetzt genierte ich mich. Steve sollte mich nicht für total kindisch halten.

Doch Steve spielte sofort mit. Er deutete zitternd auf eine Reihe niedriger Büsche, die etwa drei Meter vom Weg entfernt ein Waldstück säumten. “**Watch out**, there’s a wolf!”

“No, it’s a dragon”, flüsterte Fenny aufgeregt. “Let’s pretend we’re in a magic forest, with dragons and witches.”

Could we take a rest? Könnten wir eine Pause machen?

exhausted erschöpft

path Pfad

thicket Dickicht

pretend so tun als ob

watch out passt auf